

„Able and Disabled: Let's Play Together!“ auf Mallorca



Im Rahmen des neuen ErasmusPlus-Projekts am Beruflichen Gymnasium über Sport und Behinderung fand das zweite Treffen über die Zeugnisferien vom 27.01. bis 02.02.2019 auf Mallorca statt. Es nahmen weitere 8-10köpfige Delegationen der Partnerschulen aus Italien, den Niederlanden und Polen teil. Die gastgebende spanische Schule IES Bendinat organisierte u. a. eine Podiumsdiskussion mit Sportlern mit körperlichen Beeinträchtigungen – besonders eindrucksvoll der sympathische Schwimmer Xavi Torres, Goldmedaillengewinner bei den Paralympics. Er wurde ohne vollständige Gliedmaßen geboren wurde, sowie der junge Leichtathlet Joan Munar, ehemaliger Schüler der IES, der schwer sehbehindert ist und in einigen Jahren völlig erblinden wird.



Alle Schüler/innen hatten Video-Interviews und Präsentationen auf Englisch zum Thema vorbereitet, die einem großen Publikum vorgestellt wurden. Es gab einen von italienischen Schüler/innen organisierten Workshop über die neue Homepage und das Projektlogo, ausgewählt in schulweiten



Wettbewerben wurde feierlich bekanntgegeben (das Gewinnerlogo der BBS Syke erreichte einen stolzen 2. Platz).



Toni Pomar, spanischer „Iron-Man“, leitete am folgenden Tag einen Schwimmworkshop, bei dem die europäischen Jugendlichen testen konnten, wie man blind oder ohne Beine schwimmen kann. Aufgrund Sturms musste das geplante integrative Segeln in Port Andratx leider ausfallen, dafür wurde kurzfristig eine sehr interessante Besichtigung einer Esment-Werkstatt in Son Ferriol eingeschoben. Esment betreibt mit seinen geistig beeinträchtigten Mitarbeiter/innen Museen, eine Druckerei, Bio-Gärtnerei sowie Restaurants auf den balearischen Inseln und hat sogar eine bekannte eigene Weinmarke: „Gallinas y Focas“ („Hühner und Seehunde“).



Danach ging die Busfahrt weiter zu den Ruinen von Artá der Tayaoten aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. Auch ein Besuch des schönen Bergdorfs Valldemossa und dem Hafen von Soller wurde den Gästen geboten. Größte Herausforderung und tolle Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, war jedoch eine 4stündige Wanderung über Stock und Stein durch das Tramontana-Gebirge von Coll de la Granola bis San Telmo. Alle freuen sich darauf, sich in Torun/Polen im April wieder zu treffen. *Bericht: G. Paterkiewicz*